

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 6 (1928)

Heft: 11

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Verein für Pilzkunde Zürcher Oberland.

Zur konstituierenden Versammlung des *Vereins für Pilzkunde* Zürcher Oberland, zu welcher von Pilzfreunden auf Samstag abend den 20. Oktober 1928 ins Hotel «Krone» Oberwetzenikon eingeladen worden war, fanden sich Interessenten beiderlei Geschlechts aus allen Gauen unseres Oberlandes in erfreulicher Zahl ein. Den Herren Schönenberger, Präsident und Schmid, Sekretär des Zentralvorstandes, welche die Tagung durch persönliche Anwesenheit beeindruckten, wurde spezieller Gruss entboten. Besonders Dank wurde dem Herrn Schönenberger entgegengebracht für seine uneigennützige Bemühungen für die Pilzausstellung in Wetzikon und um die Gründung des Vereins für Pilzkunde Zürcher Oberland. In seinem Eröffnungswort legte der Tagespräsident, Herr *R. Stauber*, Kreiskommandant in Wetzikon, u. a. die Gründe dar, welche für die Neugründung Anlass gegeben haben: Der Pilzreichtum der Wälder unseres Oberlandes, das lebhafte Interesse an der Ende September in Wetzikon durchgeföhrten Pilzausstellung und nicht zuletzt die letztes Jahr in Rüti-Tann vorgekommenen folgenschweren Pilzvergiftungen.

Hierauf referierte in fliessender Rede Herr Dr. phil. E. Messikommer, Seegräben, über Wesen und Aufbau der Pilze, ihre Fortpflanzung, volkswirtschaftliche Bedeutung und schliesslich über das Sammeln und die Zubereitung derselben. Nie sollten Pilze bei Regenwetter gesammelt werden; alte, wässrige Exemplare meide man stets. Nach dem Sammeln sollten sie sofort gereinigt, an einem trockenen, kühlen Ort aufbewahrt und längstens innert 24 Stunden verbraucht werden. Zu viele Arten kochte man nicht miteinander, höchstens zwei bis drei Sorten.

In sehr anerkennenswerter Weise hatte

der Vortragende eine kleinere Sammlung von zirka 60 Sorten selbstgesuchter Pilze arrangiert, die einzelnen Arten wurden eingehend besprochen und nach ihrem richtigen Namen benannt. Der giftige Knollenblätterpilz, welcher auch in unserer Gegend vorkommt, hauptsächlich den Champignon-Arten in gewissen Altersstadien ähnlich ist und hie und da zu Verwechslungen Anlass gibt, wurde an Hand bezüglicher Exemplare veranschaulicht. Aber auch andere Pilzfreunde hatten ihre Raritäten, zum Teil in respektablen Mengen mitgebracht, und wer irgendwelche Auskunft wünschte, erhielt sie bereitwilligst von Herrn Dr. Messikommer. Es war ein sehr lehrreicher Abend, der volle vier Stunden in Anspruch nahm.

In den *Vorstand* wurden gewählt die Herren *R. Stauber*, Kreiskommandant (Wetzikon), Präsident, Dr. phil. Messikommer (Seegräben), Vizepräsident, cand. med. Ammann (Schönenwerd-Aathal), Aktuar, E. Leemann (Wetzikon), Quästor, und Fräulein Boller (Kempten), Bibliothekarin.

Möge die neugründete Vereinigung, welche bereits 30 Mitglieder zählt, durch den Beitritt neuer Pilzfreunde erstarken und gedeihen, damit das bei uns verhältnismässig noch wenig bekannte Gebiet der Pilzkunde möglichst weiten Kreisen erschlossen werden kann.

Herr Dr. Messikommer erklärte sich gerne bereit, im Laufe des kommenden Winters weitere fünf Vorträge innerhalb des Vereins über Pilzkunde zu halten. Alle Pilzfreunde und weitere Interessenten sind zu diesen Vorträgen bestens willkommen. Der Verein macht es sich zur Pflicht, alle Schichten des Volkes über die enormen Werte der Pilze des Waldes aufzuklären.

„Für Kritik und Anregungen, vor allem aber für Mitarbeit aus dem Kreise der Leser, ist die Redaktion sehr dankbar.“

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an die Administration einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen **unverzüglich** der Administration zu melden.

Basel.

Bern.

Jeden Montag im Lokal Viktoriahall **freie Zusammenkunft** der Mitglieder von 20 Uhr an.

Zahlreiches und regelmässiges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Biberist.

Birsfelden.

1. Dezember 1928: Lichtbildervortrag im Schulhause neben der Turnhalle in Birsfelden 20 Uhr. Nachher Monatssitzung im Lokal zum „Ochsen“.

26. Dezember 1928. Gründungsbummel ins Waldhaus. Besammlung im „Ochsen“ in Birsfelden 14 Uhr.

Wir hoffen gerne, dass sich recht Viele zu diesen beiden Anlässen einfinden werden.

Der Vorstand.

Burgdorf.

Lengnau (Bern)

Olten.

Solothurn.

St. Gallen.

Monatsversammlungen fallen bis Februar 1929 weg.

Hauptversammlung, Samstag den 2. Februar 1929.

Die Kommission.

Thun.

Von nun an bis auf weiteres alle Sonntag Morgen Pilztouren; Sammlung jeweils 7 Uhr auf dem Rathausplatz.

Jeden ersten Sonntag des Monats offizielle Pilzexkursion. Freunde und Gäste mitbringen.

Der Vorstand.

Winterthur.

Monatsversammlung, Montag den 19. November, 20 Uhr im Rössli. **Wissenschaftlicher Vortrag** von Herrn **Dr. Thellung.**

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Zürich.

Monatsversammlung, Montag den 3. Dezember 1928, 20 Uhr, im „Sihlhof“, I. Stock.

Wichtige Traktanden und anschliessend Lichtbildervortrag, siehe nachstehend

Winterprogramm.

Sonntag den 2. Dezember 1928 Ausflug nach Gerlisberg (Rendez-vous mit Sektion Winterthur).

Montag den 3. Dezember, 21 Uhr, Lichtbildervortrag (Referent Hrn. Otto Schmid).

Montag den 14. Januar 1929, Lichtbildervortrag über Alpenwanderungen (Ref. Hrn. Hs. Schmid).

Sonntag den 20. Januar 1929, Winterausflug auf den „Pfannenstiel“.

Samstag den 2. Februar 1929, 20 Uhr, Generalversammlung mit Abendunterhaltung.

Sonntag den 3. Februar 1929, Katerbummel nach Schlieren (zu Mitglied E. Lüthi, Rest. Gaswerk).

Wir erwarten zahlreichen Besuch dieser Anlässe.

Der Vorstand.

Avis an sämtliche Sektionen!

Unsere Administration der Zeitschrift sucht bei jeder Verbandssektion und überall

tätige Inseratenakquisiteure

bei Vergütung einer Provision gemäss dem diesbezüglichen Rundschreiben an die Sektionen vom 24. I. 1927. Man wende sich gefl. an die Sektions-Vorstände und an die

Administration, Thunstrasse 39, Bern.

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

Hausfrauen berücksichtigen unsere Inserenten.

Inserationspreise: 1/15 Seite 1 Mal Fr. 3.50, 6 Mal Fr. 19.—, 12 Mal Fr. 30.—.
2/15 „ 1 Mal Fr. 6.50, 6 Mal Fr. 35.—, 12 Mal Fr. 55.—.

Ihren Bedarf
in Schreibwaren decken
Sie vorteilhaft im
Spezialgeschäft
H. Winzenried & Co.
Burgdorf

Hermann Wegst, Burgdorf

Reichhaltigste Auswahl in

Kolonialwaren
Liqueurs, Flaschen-
weine, Reiseproviant

Telephon Nr. 126

Gefl. Muster verlangen **Verkauf auf Kredit** mit monatlicher Teilzahlung
von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauenkonfektion, Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenrockstoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern, Kölisch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinderwagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken, Tischdecken &c. &c.

Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30



Bei
A-BERGER
kauft man vorteilhaft
OBST, GEMÜSE & SÜDFRÜCHTE
BERN

Tuchfabrik
Schild A. G., Bern

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen
solide wollene und halbwollene
Herren-, Damen- und Kinder-
Kleider-Stoffe

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollzächen.
Verlangen Sie Muster und Preisliste.

Zweck und Ziel des „Schweiz. Vereins für Pilzkunde“

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

WAS BIETET der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. Verbilligte Veröffentlichung der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der Vereinigung der aml. Pilzkontrollorgane der Schweiz (Vapko).
4. Unentgeltliche Auskunfterteilung in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopien und übrigem Studienmaterial, Ratschläge u. s. w.)
5. Vermittlung einschlägiger Literatur.
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von örtlichen Pilzvereinen: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen; Vorträgen mit und ohne Lichtbilder u. s. w.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet für den Schweiz. Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift